Qualitätsmanagementsystem QMS-REHA

→ **Selbstbewertung zum Qualitätsmanagementsystem QMS-REHA für ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen**

→ **Version 4.0**

Deutsche Rentenversicherung Bund

Nutzungsbedingungen

Die Urheberrechte für diese Selbstbewertung liegen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und begründen sich auf den Markenschutz der Wort-/Bildmarke QMS-REHA. Die Verwendung ist bei der Deutschen Rentenversicherung Bund mit dem Ziel anzuzeigen, eine Nutzungsgenehmigung für die Verwendung des QMS-REHA zu erhalten. Jede kommerzielle Nutzung, auch von Teilen und Auszügen, ist ausdrücklich verboten.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung **5**

Grundstruktur QMS-REHA **6**

Die Bestandteile des QMS-REHA **7**

Das Qualitätsmanagementhandbuch **7**

Selbstbewertung zum QMS-REHA **9**

Bewertungsmatrix **9**

A 1 Teilhabeorientiertes Leitbild und Ziele der Rehabilitationseinrichtung **11**

Bewertung A 1 Teilhabeorientiertes Leitbild und Ziele der Rehabilitationseinrichtung 11

A 2 Einrichtungskonzepte und indikations- und zielgruppen-spezifische Rehabilitationskonzepte **12**

Bewertung A 2 Einrichtungskonzepte und indikations- und zielgruppenspezifische Rehabilitationskonzepte 12

A 3 Organigramm **13**

Bewertung A 3 Organigramm 13

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement **14**

B 1.1 Verantwortung der Leitung 14

B 1.2 Verantwortung QMB 14

B 1.3 Wahrnehmung der Verantwortung durch weitere Beteiligte 19

Bewertung B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement 19

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung **20**

Bewertung B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung 21

B 3 Mitarbeitende **22**

Bewertung B 3 Mitarbeitende 23

B 4 Kommunikation und Dokumentation **24**
B 4.1 Kommunikationsstruktur 24
B 4.2 Dokumentation 25
Bewertung B 4 Kommunikation und Dokumentation 25

B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit **26**
Bewertung B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit 27

B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität **28**
B 6.1 Messinstrumente und -verfahren 28
B 6.2 Qualitätsindikatoren und Kennzahlen 29
Bewertung B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität 29

B 7 Kontinuierliche Verbesserung **30**
Bewertung B 7 Kontinuierliche Verbesserung 30

Einleitung

QMS-REHA ist ein Qualitätsmanagementsystem, das speziell für den Bereich der medizinischen Rehabilitation entwickelt wurde. Nach einer Überarbeitung liegt der Leitfaden in der Version 4.0 vor.

QMS-REHA bietet auch großen Organisationen die Möglichkeit, in einem kurzen Zeitraum die Grundlage für ein strukturiertes und effizientes Handeln unter den Gesichtspunkten des Qualitätsmanagements zu schaffen.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Qualitätsmanagements können regelmäßig Selbstbewertungen durchgeführt werden, um die Qualität der Leistungen systematisch zu überprüfen, Weiterentwicklungspotenziale zu identifizieren und die Prozesse im Sinne einer patientenorientierten Rehabilitation stetig zu optimieren.

Die Selbstbewertung dient dazu, den aktuellen Zustand der Einrichtung kritisch zu hinterfragen und Stärken sowie Verbesserungspotenziale in den verschiedenen Bereichen sichtbar zu machen. Dabei wird sich an den Anforderungen und Kriterien des Leitfaden QMS-REHA sowie an den eigenen Qualitätszielen orientiert.

Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Perspektive der Rehabilitanden als auch der Mitarbeitenden, Zuweisenden und Kooperationspartner. Die Ergebnisse dieser Bewertung fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein und bilden die Grundlage für konkrete Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung. Für die Feststellung des Erfüllungsgrades der Anforderungen dient das beschriebene Bewertungsschema.

Die Selbstbewertung dient als konkrete Handlungshilfe zur Einführung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Sie ist jedoch kein Ersatz für interne und externe Audits und stellt keine Verpflichtung zur Nutzung dar.

Zur besseren Lesbarkeit wurde in dieser Selbstbewertung auf eine durchgängige geschlechtergerechte Schreibweise verzichtet. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Grundstruktur QMS-REHA

Die Gliederung für das Qualitätsmanagementhandbuch ist durch die Grundstruktur des QMS-REHA-Leitfadens verbindlich vorgegeben. Im Handbuch sind alle relevanten Aspekte der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der jeweiligen Rehabilitationseinrichtung sowie der Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung dieser drei Dimensionen zu beschreiben.

Abbildung 1: Gliederung des Qualitätsmanagementhandbuches nach QMS-REHA

Die Bestandteile des QMS-REHA

Der folgende Abschnitt beschreibt die Struktur des QMS-REHA und gilt als Leitlinie für die Einführung und Weiterentwicklung dieses rehabilitationsspezifischen Qualitätsmanagementsystems. Die Teile A bis C mit den entsprechenden Unterkategorien sind hierbei Mindestbestandteile, die in einem eigenen Qualitätsmanagementhandbuch zu beschreiben sind. Auf den vorgegebenen Gliederungsebenen dürfen keine Änderungen vorgenommen werden. Zusätzliche Kategorien, z. B. das Anlegen Teil D, unterhalb dieser vorgegebenen Unterkategorien sind zulässig.

Das Qualitätsmanagementhandbuch

Im Qualitätsmanagementhandbuch wird festgelegt, wie die Aufbau- und Ablauforganisation der Rehabilitationseinrichtung grundsätzlich geregelt ist. Eine Abbildung des Handbuches ist digital sowie analog zulässig.

Nr.	Anforderungen Qualitätsmanagementhandbuch
1.	In der Grundstruktur des Qualitätsmanagementhandbuches sind mindestens abzubilden: • das Inhaltsverzeichnis • das Abkürzungsverzeichnis • die Symbolerläuterungen der Prozessbeschreibungen und • die Erläuterungen von QM- und einrichtungsspezifischen Begrifflichkeiten

Teil A - Angaben über die Rehabilitationseinrichtung

- A 1 Teilhabeorientiertes Leitbild und Ziele der Rehabilitationseinrichtung
- A 2 Einrichtungskonzepte und indikations- und zielgruppenspezifische Rehabilitationskonzepte
- A 3 Organigramm

Teil B – Qualitätselemente

- B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement
- B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung
- B 3 Mitarbeitende
- B 4 Kommunikation und Dokumentation
- B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit
- B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität
- B 7 Kontinuierliche Verbesserung

Alle Qualitätselemente sind zu beschreiben, in definierte Prozesse umzusetzen und regelmäßig zu überprüfen und zu bewerten.

Teil C – Prozesslandkarte

Teil C beinhaltet die Regelungen zum prozessorientierten Vorgehen. Unter Nutzung einer Prozesslandkarte und von Prozessbeschreibungen ist darzustellen, wie die in Teil B beschriebenen Anforderungen und Qualitätsziele erreicht werden sollen. Für die Messung der Qualität sind entsprechende Kennzahlen festzulegen und zu ermitteln. Nachfolgend aufgeführte Prozesskategorien mit den dazugehörigen Prozessen werden unterschieden:

Kernprozesse

C.K.1 Vorbereitung
C.K.2 Aufnahme
C.K.3 Planung des Rehabilitationsprozesses
C.K.4 Rehabilitationsprozess
C.K.5 Überprüfung des Rehabilitationsprozesses
C.K.6 Nachsorge
C.K.7 Dokumentation des Rehabilitationsprozesses
C.K.8 Abschluss der Rehabilitation
C.K.9 Freizeitbereich (optional)
C.K.10 Spezielle Programme (optional)

Unterstützungsprozesse

C.U.1 Rehabilitandenangelegenheiten
C.U.2 Versorgung/Entsorgung
C.U.3 Verwaltung
C.U.4 Personalverwaltung
C.U.5 Infrastruktur
C.U.6 Sicherheits-, Risiko- und Chancenmanagement

Führungsprozesse

C.F.1 Wirtschaftlichkeit
C.F.2 Führung von Mitarbeitenden
C.F.3 Qualitätsmanagement
C.F.4 Strategie

Die Kernprozesse C.K.9 sowie C.K.10 sind speziell für ambulante Einrichtungen sowie bei Bedarf in stationären Einrichtungen vorgesehen.

Selbstbewertung zum QMS-REHA

Bewertungsmatrix

Zur Sicherstellung der Erfüllung der Anforderungen des QMS-REHA sind regelmäßige Überprüfungen vorzunehmen. Diese finden in Form von Prozess- und Systemaudits statt.
Die Prozessaudits betreffen die Prozesslandkarte – Teil C des QMS-REHA, das heißt die Überprüfung der Arbeitsabläufe. Systemaudits betreffen die Qualitätselemente - Teil B - des QMS-REHA. Die zu den Prozessen gehörenden dokumentierten Informationen sind in Stichproben zu prüfen. Zertifizierungsaudits werden von einer externen und unabhängigen Stelle vorgenommen und werden vordringlich im Rahmen der Umsetzung des § 37 Abs. 3 SGB IX durchgeführt.
Die Bewertung im Rahmen der System- und Prozessaudits erfolgt nach dem folgenden Schema. Zertifizierungsstellen können abweichende Bewertungsmaßstäbe ansetzen.

Für jede Auditfrage können bis zu **10 Punkte** erreicht werden, wobei folgende Differenzierung vorzunehmen ist:

Prüfgegenstand ist:	**Bewertung der Antworten**			
vollständig[1] schriftlich festgelegt? (0-3 Punkte)	0 = nicht schriftlich festgelegt	1 = teilweise schriftlich festgelegt	2 = überwiegend[2] schriftlich festgelegt	3 = vollständig schriftlich festgelegt
In der Praxis wirksam nachgewiesen? (0-7 Punkte)	0 = nicht wirksam nachgewiesen	1-3 = teilweise nachgewiesen	4-6 = überwiegend nachgewiesen	7 = vollständig wirksam nachgewiesen

Bewertung

i. O.[3]	**10**	vollständig schriftlich festgelegt und auch vollständig wirksam nachgewiesen
B[4]	**0-9**	nicht vollständig schriftlich festgelegt und/oder nicht vollständig wirksam nachgewiesen

[3)] i. O. = in Ordnung [4)] B = Beanstandung

[1] Vollständig schriftlich bedeutet, dass alle im Leitfaden genannten Anforderungen umgesetzt sind.
[2] Unter überwiegend wird verstanden, dass alle zutreffenden Forderungen in mehr als die Hälfte aller relevanten Anwendungsfälle wirksam nachgewiesen sind und kein spezielles Risiko gegeben ist.

Jedes Qualitätselement wird bewertet, indem die Wertungen aller Fragen dieses Elements addiert und anschließend durch die erreichbare Punktzahl dividiert werden:

Bewertung der Qualitätselemente

$E_E = \frac{S_t}{S_E} \cdot 100\,\%$	**E_E**: Bewertung des Qualitätselements **S_t**: Summe aller tatsächlich erreichten Punkte bei den Fragen des Qualitätselements **S_E**: Summe aller möglichen Punkte bei den Fragen des Qualitätselements

Auswertung

Bewertung des Qualitätselements (EE)	Beurteilung des Qualitätselements	Außerordentliches Folgeaudit?
90 bis 100	erfüllt	nein
80 bis unter 90	überwiegend erfüllt	nein
60 bis unter 80	bedingt erfüllt	nein
unter 60	nicht erfüllt	ja

A 1 Teilhabeorientiertes Leitbild und Ziele der Rehabiliations-einrichtung

A 1 Teilhabeorientiertes Leitbild und Ziele der Rehabilitationseinrichtung				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Ist das Leitbild schriftlich festgelegt?			
2.	Sind die Mitarbeitenden beteiligt und wird es kommuniziert?			
3.	Erfolgt die regelmäßige Überprüfung?			

Bewertung A 1 Teilhabeorientiertes Leitbild und Ziele der Rehabilitationseinrichtung

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement A 1	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

A 2 Einrichtungskonzepte und indikations- und zielgruppenspezifische Rehabilitationskonzepte

A 2 Einrichtungskonzepte und indikations- und zielgruppenspezifische Rehabilitationskonzepte				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Sind die Vorgaben der Leistungsträger erstellt und werden die Konzepte nach innen und außen kommuniziert?			
2.	Sind alle Anforderungen der BAR e. V. berücksichtigt?			
3.	Wurden die Konzepte schriftlich festgelegt und regelmäßig überprüft?			

Bewertung A 2 Einrichtungskonzepte und indikations- und zielgruppenspezifische Rehabilitationskonzepte

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement A 2	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

A 3 Organigramm

A 3 Organigramm				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird die Organisation in einem Organigramm dargestellt?			
2.	Gibt es eine namentliche Liste der Beauf-tragten sowie eine Stellenbesetzungsliste?			

Bewertung A 3 Organigramm

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement A 3	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement

B 1.1 Verantwortung der Leitung

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Befugnisse und Führungsgrundsätze				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wurde die Leitungsverantwortung allgemein und in Bezug auf das Qualitätsmanagement in der Rehabilitationseinrichtung verteilt?			
2.	Ist die Ablauforganisation im Sinne der Zuständigkeit für die Prozesse festgelegt?			
3.	Wird die ärztliche/verwaltungsseitige Trennung umgesetzt?			
4.	Sind Führungsgrundsätze festgelegt worden?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Bewusstsein schaffen und erhalten				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird sichergestellt, dass der Zugang zu den behördlichen und gesetzlichen Forderungen bekannt und zugänglich ist sowie beschrieben und eingehalten wird?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Qualitätsmanagementbeauftragte/Qualitätsmanagementbeauftragter				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Gibt es einen bestellten und qualifizierten Beauftragten der Klinikleitung für das Qualitätsmanagement?			
2.	Wird sichergestellt, dass erforderliche zeitliche und materielle Mittel für die/den QMB transparent dargestellt werden?			
3.	Ist die intensive Zusammenarbeit mit der/dem QMB geregelt?			
4.	Gibt es eine Regelung zur Erfassung und Überprüfung des erforderlichen Zeitbedarfs für das Qualitätsmanagement?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Qualitätsmanagementsystem				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird nachgewiesen, dass die Klinikleitung die Verpflichtung bei der Umsetzung des QM wahrnimmt?			
2.	Wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden über angemessene personelle, sachliche, zeitliche, finanzielle, räumliche und technische Ressourcen verfügen?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Qualitätspolitik				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird sichergestellt, dass sich die Qualitäts-politik analog zum teilhabeorientierten Leitbild bewegt?			
2.	Enthält die Qualitätspolitik die Verpflichtung zur Erfüllung von Anforderungen zur ständi-gen Verbesserung und Weiterentwicklung des QM?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Qualitätsziele				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Sind transparente Qualitätsziele festgelegt?			
2.	Werden bei der Festlegung die betroffenen Mitarbeitenden beteiligt?			
3.	Werden Führungsinstrumente eingesetzt?			
4.	Wird die Entwicklung und Zielerreichung allen Beteiligten vermittelt?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Managementbewertung				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird sichergestellt, dass die Anforderungen zur Vorbereitung der Managementbewertung eingehalten werden?			
2.	Wird sichergestellt, dass die Dokumentation erfolgt?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Interne Audits				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird sichergestellt, dass Auditorinnen und Auditoren die erforderlichen Qualifikationen haben?			
2.	Sind Regelungen festgelegt, wie mit den Ergebnissen der Audits umgegangen wird?			
3.	Wird sichergestellt, dass die wesentlichen Prozesse jährlich auditiert werden?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Kontinuierliche Verbesserung				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Gibt es Regelungen für die Initiierung von Verbesserungsprojekten?			
2.	Wird festgelegt, wie Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und laufende überwacht werden?			

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.1 Verantwortung der Leitung Risiko- und Chancenmanagement				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird sichergestellt, dass über Risiken und Chancen regelhaft berichtet sowie diese identifiziert, analysiert, bewertet, bewältigt und evaluiert werden?			

B 1.2 Verantwortung Qualitätsmanagementbeauftragte/
Qualitätsmanagementbeauftragter

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.2 Qualitätsmanagementbeauftragte/Qualitätsmanagementbeauftragter				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird sichergestellt, dass alle Anforderungen zu den Aufgaben der/des QMB festgelegt sind?			

B 1.3 Wahrnehmung der Verantwortung durch weitere Beteiligte

B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement B 1.3 Wahrnehmung der Verantwortung durch weitere Beteiligte				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Stellt der Lenkungskreis sicher, dass das QM wirksam umgesetzt, regelmäßig überprüft und kontinuierlich verbessert wird?			
2.	Gibt es Regelungen zur Organisation der Prozesse und Arbeitsabläufe durch die Prozessverantwortlichen?			
3.	Wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden ins Qualitätsmanagement einbezogen werden?			

Bewertung B 1 Beteiligte im Qualitätsmanagement

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 1	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung Wer sind unsere Kunden- und Interessengruppen?				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wurden die relevanten Kunden- und Interessengruppen darstellt?			

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung Was erwarten die Kunden- und Interessengruppen von uns?				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird dargestellt, welche Relevanz die Kunden- und Interessengruppen für die Einrichtung haben?			
2.	Sind die Stärken der Rehabilitationseinrichtung dargestellt?			

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung Was erwarten wir von unseren Kunden- und Interessengruppen?				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wurde festgelegt, welche Anforderungen die Rehabilitationseinrichtung an ihre Kunden- und Interessengruppen hat und wie diese vermittelt werden?			
2.	Werden die Anforderungen umgesetzt und bei der strategischen Planung berücksichtigt?			

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung Was tun wir für unsere Kunden- und Interessengruppen?				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Werden Maßnahmen zur Erfüllung der Rehabilitanden- und Kundenorientierung durchgeführt?			
2.	Sind die Anforderungen der besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen beschrieben?			
3.	Gibt es ein Gewaltschutzkonzept und wird dieses umgesetzt?			

B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung Wie messen wir?				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Wird die Rehabilitanden- und Kundenzufriedenheit erhoben und analysiert?			
2.	Wie erheben Sie die Rehabilitanden- und Kundenzufriedenheit?			
3.	Gibt es Regelungen, wie mit Abweichungen umgegangen wird?			

Bewertung B 2 Rehabilitanden- und Kundenorientierung

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 2	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 3 Mitarbeitende

B 3 Mitarbeitende Aufbauorganisation				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Existieren für alle Mitarbeitenden Aufgabenbeschreibungen und/oder Anforderungsprofile?			
2.	Ist das Beauftragtenwesen geregelt?			
3.	Sind die Befugnisse der einzelnen Mitarbeitenden eindeutig dargestellt und geregelt?			

B 3 Mitarbeitende Personalplanung				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Gibt es Regelungen, wie die Personalbedarfsplanung erfolgt?			
2.	Ist die Personalbeschaffung geregelt?			
3.	Sind Verfahren zur Einarbeitung neuer Mitarbeitender festgelegt?			
4.	Sind Vertretungsregelungen vorhanden und wie werden diese umgesetzt?			

B 3 Mitarbeitende Personalentwicklung				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punkt-zahl ge-samt
1.	Gibt es Regelungen zur Personalentwick-lung?			
2.	Werden regelmäßige Gespräche mit Mitar-beitenden geführt?			
3.	Sind der Fortbildungsbedarf sowie die Fort- und Weiterbildung geregelt?			
4.	Ist festgelegt, in welcher Form vorhandenes Wissen in der Einrichtung weitergegeben wird?			
5.	Ist die Nachwuchsförderung geregelt und wie erfolgt diese?			

B 3 Mitarbeitende Einbeziehung der Mitarbeitenden				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Sind die Regelungen zum Mitarbeitenden-feedback festgelegt?			
2.	Ist sichergestellt, dass alle gesetzlichen Regelungen zur Beteiligung und Mitbestim-mung eingehalten werden?			
3.	Ist beschrieben, wie die Klinikleitung mit der Personalvertretung zusammenarbeitet?			

Bewertung B 3 Mitarbeitende

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 3	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 4 Kommunikation und Dokumentation

B 4.1 Kommunikationsstruktur

B 4 Kommunikation und Dokumentation B 4.1 Kommunikationsstruktur				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Gibt es transparente und verbindliche Kommunikationsstrukturen?			
2.	Wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden die für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Informationen erhalten?			
3.	Wird der Informationsfluss bei Abwesenheit geregelt?			
4.	Gibt es Möglichkeiten, bereichsübergreifende Probleme ansprechen zu können?			
5.	Ist beschrieben, welche Medien für die Außendarstellung der Einrichtung genutzt werden?			
6.	Sind Festlegungen getroffen, um fremdsprachige Informationen vorzuhalten?			

B 4.2 Dokumentation

B 4 Kommunikation und Dokumentation B 4.2 Dokumentation				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Ist die regelmäßige Überwachung der rehabilitandenbezogenen wesentlichen Kernprozesse nachgewiesen?			
2.	Gibt es Regelungen zur Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen?			
3.	Regelt Ihre Einrichtung die Lenkung der dokumentierten Informationen und Aufzeichnungen?			
4.	Ist beschrieben, wie die Einrichtung das Dokumentenmanagement inklusive der Lenkung regelt?			

Bewertung B 4 Kommunikation und Dokumentation

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 4	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit

B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit Infrastruktur				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Ist das Gebäudemanagement vollständig beschrieben?			
2.	Werden Gerätelisten geführt, sind diese auf dem aktuellen Stand?			
3.	Werden die Erstanweisungen nachgewiesen und dokumentiert?			

B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit Nachhaltigkeit				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Haben Sie Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeit getroffen?			

B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit Sicherheit				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Gibt es verbindliche Regelungen zum Daten-schutz?			
2.	Gibt es einen Beauftragten für den Datenschutz? Ist eine Vertretungsregelung gegeben?			
3.	Gibt es ein Verfahren zur Regelung von Zugriffs-rechten?			
4.	Ist sichergestellt, dass die gesetzlichen Aufbe-wahrungsfristen beachtet werden?			
5.	Liegt ein schriftlicher Erste-Hilfeplan vor, in dem verantwortliche und qualifizierte Mitarbeitende benannt sind?			
6.	Ist die Form und Häufigkeit der Teilnahme am Reanimationstraining festgelegt?			
7.	Sind die Bestimmungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zum Jugend- und Mutterschutz geregelt?			

Bewertung B 5 Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Sicherheit

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 5	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität

B 6.1 Messinstrumente und -verfahren

B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität B 6.1 Messinstrumente und -verfahren				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Liegt ein schriftlicher Plan zum Ablauf der Audits vor?			
2.	Hat die Leitung festgelegt, welche Prozesse wesentlich sind und jährlich auditiert werden müssen?			
3.	Ist in der Einrichtung ein Konzept zum prozess-basierten Risiko- und Changemanagement implementiert?			
4.	Ist ein Fehlermanagement schriftlich dargelegt und implementiert?			
5.	Ist der Umgang mit Beschwerden beschrieben?			
6.	Ist ein Verfahren zum Ideenmanagement vorhanden?			
7.	Kann ein strukturiertes Verfahren zur Durchführung der Managementbewertung nachgewiesen werden?			

B 6.2 Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität B 6.2 Qualitätsindikatoren und Kennzahlen				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Gibt es ein Verfahren, wie interne Ergebnismessungen durchgeführt und Kennzahlen definiert werden?			
2.	Wird die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhoben?			
3.	Erfolgt die Information über die Ergebnisse der Qualitätssicherung intern und extern?			

Bewertung B 6 Messung, Analyse und Bewertung von Prozess- und Ergebnisqualität

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 6	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

B 7 Kontinuierliche Verbesserung

B 7 Kontinuierliche Verbesserung				
Nr.	Schlüsselfragen	vollständig schriftlich festgelegt	wirksam umgesetzt	Punktzahl gesamt
1.	Werden die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung berücksichtigt?			
2.	Erfolgt die Analyse der Ergebnisse und werden diese mit intern dokumentierten Informationen gegenübergestellt?			
3.	Wird festgelegt, wie die regelmäßige Überprüfung erfolgt und wie die Weiterentwicklung vorgenommen wird?			

Bewertung B 7 Kontinuierliche Verbesserung

	Punktzahl	
Gesamtbewertung Qualitätselement B 7	IST-Punkte/SOLL-Punkte x 100%	%

Impressum:
Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Bund
Abteilung Prävention und Rehabilitation
Hohenzollerndamm 46 – 47, 10713 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon: 030 865-8 17 10
www.drv-bund.de/qms-reha
E-Mail: qms-reha@drv-bund.de

Fachliche Betreuung:
Abteilungsleitung Prävention und Rehabilitation
Bereich Herausgebende Stelle QMS-REHA

4. Auflage, Stand März 2026